



CALL FOR PAPERS

Forschungssymposium Schulische Medienbildung ***"Wissenschaftstheorie, Methodologie, Forschungsprogrammatik, Empirie"***

im Rahmen der Flensburg Winter School 2016
Seminar für Medienbildung | Europa-Universität Flensburg

Medienpädagogik hat ein traditionell ambivalentes Verhältnis zu Schule. Sie bietet sich etwa als außerschulischer Kooperationspartner sowie als Stichwortgeber bei der Dimensionierung auch schulisch zu fördernder Medienkompetenz an. Dennoch betont sie ihre Andersheit gegenüber grundlegenden schulischen Organisationsformen und Überzeugungen. Schule tut sich umgekehrt schwer, die Entwicklung von Medienkompetenz oder gar eine umfassend gedachte Medienbildung in Abläufe und Selbstverständnis zu integrieren: Sie hat dafür kein Fach, keine Zeit für notwendige konzeptionelle Überlegungen, kein Geld für adäquate Ausstattung usw. Zudem steht Schule unter dem Rechtfertigungsdruck, dass 'digitales Lernen' effektiver und effizienter sein müsse als analoges. Nichtsdestotrotz ist Schule unmissverständlich aufgefordert, in der 'digitalen Welt' anzukommen und den Anschluss nicht zu verpassen.

Wie soll Bildung und Schule in einer digitalen Welt also verstanden werden? Was ist schulische Medienbildung? Wozu brauchen wir sie? Verändern digital-vernetzte Technologien Schule? Wie sieht eine Schule 'am Ende der Kreidezeit' aus? Kann Medienbildung als Katalysator für Schulentwicklung dienen? Wie bildet man eine schulische Medienkultur aus oder umgekehrt eine mediale Schulkultur? Und letztlich und insbesondere: Wie beforscht man diese Prozesse: Vor welchem theoretischen Hintergrund, mit welchen Ansätzen und Methoden?

Vom 24. bis 25. November veranstaltet das Seminar für Medienbildung der Europa-Universität Flensburg bereits zum vierten Mal die Flensburg Winter School (<http://mediamatters-sh.de/flensburg-winter-school/>) als Austausch- und Weiterentwicklungsplattform schulischer Medienbildung zwischen Forschung und Praxis. Im Fokus standen jeweils schulische Medienbildungskonzepte, die im Diskurs von Vertreter*innen aus Praxis und Forschung diskutiert und im besten Fall weiterentwickelt wurden. Insofern steht die Flensburg Winter School für intensiven Austausch verschiedener Gruppen sowie für Zeit und Raum für eine intensive, diskursive Auseinandersetzung mit medienpädagogischen Inhalten.

An beiden Tagen der Flensburg Winter School 2016 steht der Austausch zwischen wissenschaftlich-theoretischen und pädagogisch-praktischen Perspektiven auf schulische Medienbildung im Zentrum. Dabei widmet sich das Forschungssymposium am 24.11.2016 schwerpunktmäßig wissenschaftstheoretischen Zugängen. Der 25.11.2016 steht im Fokus der pädagogisch-praktischen Umsetzungen schulischer Medienbildung.

In diesem Sinne rufen wir alle Interessierten am Thema Medienbildungsforschung sowie am Austausch mit Akteuren aus schulischer Praxis und wissenschaftlicher Forschung dazu auf, einen Beitrag zum Forschungssymposium Schulische Medienbildung im Rahmen der Flensburg Winter School 2016 einzureichen. Diskutiert werden sollen verschiedene, heterogene, teils unvereinbare, aber allesamt fruchtbare Zugänge zu Medienbildungsforschung im schulischen Kontext.

Von besonderem Interesse sind...

- die Frage der wissenschaftstheoretischen Verortung der Zugänge,
- davon ableitbare methodologische Grundlegungen,
- die Frage der Umsetzbarkeit bzw. Operationalisierung der Zugänge auf empirischer Ebene,
- die Frage (etwaiger) besonderer Herausforderungen von Forschung in Schule
- sowie nach einer professions- und disziplin-ethischen Haltung schulischer Medienbildung.

Auch die Vorstellung konkreter Forschungsprojekte scheint unter Berücksichtigung der oben erwähnten Schwerpunkte interessant. Beiträge, die außerhalb des schulischen Kontexts angesiedelt sind, sollten die Anschlussfähigkeit an bzw. für schulische Medienbildung verdeutlichen.

Die Veranstaltung ist als Forschungssymposium konzipiert, bei dem der intensive fachliche Austausch unter Interessierten sowie das gemeinsame Denken und Arbeiten im Zentrum steht. Daher soll davon ausgegangen werden, dass alle Teilnehmer*innen sich vor der Veranstaltung mit den bereitgestellten Informationen auseinandergesetzt haben und an einem Austausch auf konkreter inhaltlicher Ebene interessiert sind. Insofern ist die Einreichung eines Full Paper im Vorfeld der Veranstaltung obligatorisch (optional: Einreichungen in anderen medialen Formen nach Absprache). Eine Veröffentlichung der Beiträge wird im Rahmen der Dokumentation der Veranstaltung angestrebt.

Zur aktiven Teilnahme am Forschungssymposium Schulische Medienbildung im Rahmen der Flensburg Winter School 2016 ist die Einreichung eines Abstracts im Umfang von 3.000 Zeichen (all inclusive) erforderlich.

Zeitplan

22.05.2016	Einreichung der Abstracts
01.06.2016	Information über Annahme des Beitrags
01.09.2016	Einreichung Full Paper (bzw. in anderen medialen Formen nach Absprache)
23.09.2016	Rückmeldung zum Full Paper
28.10.2016	Bereitstellung aller Dokumente für Teilnehmer*innen
24.11.2016	Flensburg Winter School 2016: Forschungssymposium Schulische Medienbildung
24.11.2016	Abend: Get-Together aller an der Flensburg Winter School 2016 Beteiligten
25.11.2016	Flensburg Winter School 2016: Pädagogisch-praktische schulische Medienbildung

Tagungsort

Seminar für Medienbildung | Europa-Universität Flensburg
Auf dem Campus 1a, 24943 Flensburg

Veranstalter

Seminar für Medienbildung | Europa-Universität Flensburg
Prof. Dr. Christian Filk | Nina Grünberger | Claudia Kuttner | Helge Lamm | Stephan Münte-Goussar

Abstract-Einreichung sowie weitere Auskünfte

symposium-medienbildung@uni-flensburg.de (Ansprechpartnerin: Nina Grünberger)